

CDH: Kein weiteres Werkeln an Werkverträgen

Im Herbst 2013 stand es bereits im Koalitionsvertrag: Ein Gesetz zum Missbrauch bei Werkverträgen muss her, das den Prüfbehörden die Arbeit erleichtern soll. Seit Mitte November des vergangenen Jahres liegt das Gesetz als Diskussionsentwurf aus dem Bundesarbeitsministerium vor. Zur Abgrenzung unzulässiger Werkverträge werden acht Kriterien vorgegeben. Diese werden herangezogen, um zu prüfen, ob ein Arbeitsvertrag oder ein Werkvertrag vorliegt. Aus der Sicht der CDH sind diese Kriterien zu unbestimmt, um eine Entscheidung für oder wider einen Arbeitsvertrag rechtssicher treffen zu können.

Schon auf den ersten Blick drängt sich bei dieser Methodik, einen Kriterienkatalog aufzustellen, der Verdacht auf, dass die Bundesregierung denselben Fehler begehen will, der bereits im Jahr 1999 mit dem Gesetz zur Bekämpfung von sog. Scheinselbstständigkeit begangen worden ist. Mit einer Überbetonung von einzelnen Abgrenzungsmerkmalen wird eine generalisierende Betrachtung über alle Einzelfälle und Branchen hinweg aus Vereinfachungsgründen angestrebt, die der Realität und der modernen Arbeitswelt leider in keiner Weise gerecht werden.

Aus diesen Gründen setzt sich die CDH auch weiterhin auf der politischen Ebene dafür ein, dass ein solcher Kriterienkatalog nicht Gesetz und das untaugliche Werkeln an den geltenden Regeln zu den Werkverträgen eingestellt wird.

Webinar

8. April 2016

„Neues bei der handelsvertreter.de“

Alin Willer, Online Referentin der CDH

Die Webinare beginnen 11.00 Uhr.
CDH-Mitglieder erhalten automatisch eine Einladung.

Notruf 112 wird europaweit einheitlich digital

Die Europäische Union hatte den 11. Februar zum Europäischen Tag des Notrufs erklärt - denn seit diesem Tag stecken die Zahlen dieser europaweit einheitlichen Notrufnummer - 112 - bereits im Datum. Diese Notrufnummer steht damit mehr als 500 Mio. Menschen einheitlich zur Verfügung.

Ein Brand in Portugal, ein medizinischer Notfall in Finnland, ein Verkehrsunfall in Spanien: Wo auch immer der Notfall eintritt, ist schnelle Hilfe gefragt. Bei Wahl der 112 sind in ganz Europa die Feuerwehren und Rettungsdienste rund um die Uhr erreichbar. Der europäische Notruf wird ohne Vorwahl gewählt, ist kostenfrei und wird mit Vorrang behandelt. Zudem können Mobilfunknutzer auch dann einen Notruf absetzen, wenn das eigene Netz nicht verfügbar ist. In diesem Fall wird der Notruf automatisch über ein fremdes verfügbares Mobilfunknetz vermittelt.

Neues Rahmenabkommen mit Ford für CDH-Mitglieder

Die CDH-Wirtschaftsdienst GmbH hat ein neues Rahmenabkommen zum vergünstigten Bezug von Ford Fahrzeugen für CDH-Mitglieder abgeschlossen. Dieses neue Abkommen ermöglicht CDH-Mitgliedern und deren Mitarbeitern, sofern sie das bezogene Fahrzeug zu mindestens zwei Dritteln beruflich nutzen, bei jedem Ford-Vertragshändler Ford-Fahrzeuge zu besonders günstigen Konditionen zu beziehen. Die Preisnachlässe sind ausgesprochen attraktiv und liegen für die meisten PKW-Modelle derzeit bei 27 oder 28% der Listenpreisempfehlung des Herstellers, einschließlich werksseitig eingebauter Sonderausstattung. Überführungs- und Zulassungskosten, loses Zubehör und Nachrüstungen vom Händler werden nicht rabattiert. Die Nachlässe gelten auch für Leasingverträge und bei Finanzierung. Inzahlungnahmen sind ebenfalls möglich.

Weitere Informationen auf der CDH-Internetseite <http://cdh.de/leistungen/rahmenabkommen/auto>

Warnung vor IBAN-Rechnern im Internet

Die lange IBAN-Nummer ist eine Herausforderung für Bankkunden. Jetzt warnte der Bankenverband vor der Benutzung von IBAN-Konvertern auf fremden Internetseiten. Kunden sollten stattdessen am besten den IBAN-Umrechner ihrer eigenen Bank benutzen – ansonsten bestünde das Risiko, dass die eigenen Kontodaten fremden Personen zugänglich gemacht würden.